

**BUNDESKAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT**

Bundeswirtschaftskammer

Bundeswirtschaftskammer · A-1045 Wien · Postfach 107

An das  
Präsidium des  
Nationalrates  
Parlament1017 Wien

Betrifft GEZENTWURF  
Zl. 63 -GE/9 70  
Datum: 28. NOV. 1990  
Verteilt 30. Nov. 1990 *lauer*

Ihre Zahl/Nachricht vom

Unsere Zahl/Sachbearbeiter  
SP 448/89/Dr. Str/PH  
Dr. StrimitzerBitte Durchwahl beachten  
Tel. 501 06/4489  
Fax 502 06/250Datum  
23.11.1990

Betreff  
Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem  
das Beihilfenverlängerungsgesetz ge-  
ändert wird.

In der Beilage übermitteln wir Ihnen 25 Ausfertigungen unse-  
rer an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales abgegebenen  
Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bei-  
hilfenverlängerungsgesetz geändert wird zur gefälligen Kenntnis-  
nahme und Verwendung.

BUNDESKAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

Für den Generalsekretär:

Beilagen

**BUNDESKAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT**

Bundeswirtschaftskammer

Bundeswirtschaftskammer · A-1045 Wien · Postfach<sup>107</sup>

An das  
Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 Wien

Ihre Zahl/Nachricht vom  
34. 401/3-2/90  
28. 9. 1990

Unsere Zahl/Sachbearbeiter  
Sp 448/89/Dr. Str/PH  
Dr. Strimitzer

Bitte Durchwahl beachten  
Tel. 501 05/4489  
Fax 502 06/250

Datum  
23. 11. 1990

Betreff  
Entwurf eines Bundesgesetzes, mit  
dem das Beihilfenverlängerungsge-  
setz geändert wird.

Die Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft gestattet sich mitzuteilen, daß sie angesichts der seit der letzten Verlängerung der §§ 39a und b des Arbeitsmarktförderungsgesetzes doch erheblich gestiegenen Arbeitslosenzahlen gegen eine weitere Verlängerung des im Betreff genannten Gesetzes keine Einwendungen erhebt.

Auftragsgemäß werden 25 Exemplare dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

**BUNDESKAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT**

Der Präsident:

Der Generalsekretär:

*V. Tichy**K. Hubner*